



Liebe Hofamt Prielerinnen!
Liebe Hofamt Prieler!
Liebe Jugend!

Der Herbst mit all seinen bunten Farben neigt sich auch langsam dem Ende zu und wir rüsten uns für die kältere Jahreszeit, nämlich dem Winter.

Da bereits 5 Jahre seit der letzten Gemeinderatswahl vergangen sind, werden sie am 25. Jänner 2015 gebeten, ihr Votum für die Zukunft abzugeben. Wir arbeiten permanent an unserer Zukunft, so kann uns auch der frühere Termin nicht in Bedrängnis bringen.

Mit der Umfrage, bei der 300 Bürgerinnen und Bürger nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, wissen wir wo und wie hoch die Zufriedenheit ist, aber auch wo Ihnen der Schuh drückt. Ich danke allen, die an der Umfrage teilgenommen haben und so unsere Zukunft mitgestalten.

Im Blattinneren können sie sich über die Details und Ergebnisse der Umfrage informieren.

Mit der Neuauflage des beliebten Telefonbuches für Hofamt Priel sehen wir es als notwendig, die Nummern

In dieser Ausgabe:

Ihr Bürgermeister informiert2-3

Fragebogen - Auswertung 4-5

NR Strasser informiert 6

Wir gratulieren 7-8

Öaab aktuell 8



Nationalrat Georg Strasser informierte beim Sommergespräch

zu überprüfen, zu ersetzen beziehungsweise auszutauschen. Ich danke Ihnen schon im Vorfeld für ihr Verständnis und ihr Mitwirken.

Sommergespräch

Ein fixer Termin jedes Jahres ist unser Sommergespräch, welches von den Funktionären immer wieder gerne angenommen wird. Neben den Informationen über das Gemeindegeschehen berichtete NR Bgm. Georg Strasser über seine Arbeit im Parlament und über die 5 Ausschüsse, in den er sich für unsere Anliegen einsetzt. Das gesellige Beisammensein und Plauscherl rundet unser Sommergespräch zur Zufriedenheit aller ab.

ÖAAB-Wahlen

Geschäftsführender Gemeinderat Peter Koch wurde wieder einstimmig für weitere 5 Jahre zum Obmann des ÖAAB Hofamt Priel gewählt.

Ich gratuliere ihm und seinem Team recht herzlich und wünsche für die Arbeit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger viel Erfolg.

Mit den vielen vorgenommenen Arbeiten in unserer Gemeinde liegen wir sehr gut im Plan. Mit dem Überschuss von € 430.000,00 aus dem Haushaltsjahr 2013 konnten wir doch einiges für unsere Gemeinschaft erreichen.

So wurde in den Straßenbau und die



Die Straße am Sonnenplatz ist staubfrei

Sanierung mehr als € 300.000,000 investiert.

Die Arbeiten sind nun für heuer abgeschlossen.

Es ist mir auch ein besonderes Anliegen mich bei der Straßenmeisterei zu bedanken, denn die erweiterte Sanierung der B3 ist ein großartiger Erfolg und bringt allen Benützern weit aus bessere Fahrbedingungen.

Mit dem neuen barrierefreien Eingang in das Gemeindezentrum werden wir auch den Anforderungen Menschen mit besonderen Bedürfnissen gerecht.

Viele Kleinigkeiten, welche zu mehr Lebensqualität bedürftiger Menschen beitragen, konnten umgesetzt werden.

Ich wünsche ihnen noch viele schöne Herbsttage und verbleibe herzlichst,

Ihr Gemeindeparteiobmann,
Bürgermeister



Friedrich Buchberger



Die Straßenmeisterei sanierte im Eiltempo die B 3 Richtung Weins



Der Eingang ins Gemeindezentrum ist nun barrierefrei

Informationen und weitere
Fotos finden Sie auf
unserer Homepage

www.vphofamtpriel.at

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Impressum: Medieninhaber und
Hersteller: Volkspartei Niederösterreich,
3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4;
Herausgeber und Redaktion: Volkspartei
Hofamt Priel; GPO Bgm.
Friedrich Buchberger, 3681 Hofamt
Priel, Doberggasse 4;
Layout: Franz Jaschke;
DVR: 048287



volkspartei
niederösterreich

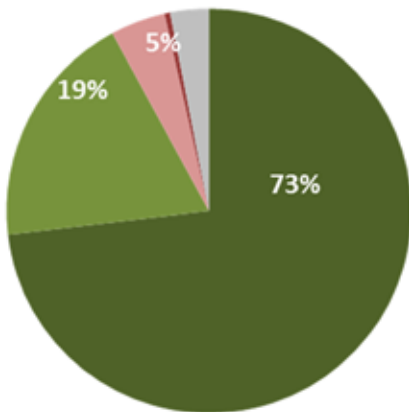
**Blau.
Gelb.
vorn.**
Niederösterreich

**Niederösterreich zeigt,
was Politik heute
noch leisten kann.
Auch vor Ort.**

www.vpnoe.at

Beste Lebens- und Wohnqualität Höchste Gemeindeverbundenheit

Wie gerne leben Sie in Hofamt Priel?



Unser Hofamt Priel ist etwas Besonderes und das spüren wir alle. In kaum einer anderen

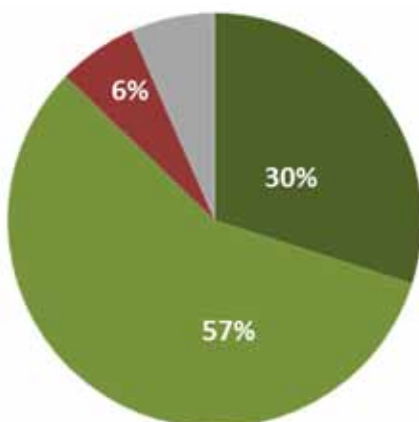
Gemeinde ist die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Heimat höher und die Verbundenheit fester.

73 Prozent aller Gemeindebürger leben sehr gerne in Hofamt Priel, 19 Prozent gerne. Das zeigt: Bei uns können Familien wachsen und sich alle Generationen im wahrsten Sinne des Wortes zu Hause fühlen. **86 Prozent sagen** zudem: Bei uns ist die Lebensqualität besser als anderswo. Wir können also zu **Recht stolz sein - auf unsere Gemeinde, auf unsere Vereine, auf unsere Landschaft und Natur**, auf

das **gelebte Miteinander und Füreinander**. Für uns sind das hohe Maß an Lebensqualität und an Gemeindeverbundenheit Zuspruch und Anspruch gleichermaßen. Ein Zuspruch für uns alle – denn jede und jeder trägt zur hohen Lebensqualität bei, durch einen freundlichen Umgang in der Nachbarschaft genauso, wie durch liebevoll gestaltete Gärten und Balkone, durch Veranstaltungen und aktives Gemeindeleben. Aber auch Anspruch - denn dieses hohe Maß wollen wir nicht nur halten sondern für die Zukunft weiter verbessern.

Die Tüchtigen haben keine Angst Hoher Optimismus Krisen zum Trotz

Wie hat sich die Lebensqualität in den vergangenen 5 Jahren entwickelt?



Wir alle wissen, wir leben in schwierigen und unglaublich bewegten Zeiten. Seit dem

Beginn der weltweiten Krise 2008 überschlugen sich negative Berichte. Und es ist klar, dass auch wir in Hofamt Priel Auswirkungen der großen Weltwirtschaft und der politischen Krisen um Europa herum spüren. Unsicherheiten am Arbeitsplatz, fallende Preise für die Produkte unsere Bauern, vielerorts sind große Investitionen schwierig. Aber dennoch sagen nur 6 Prozent aller Gemeindebürger, dass die **Lebensqualität** bei uns in den letzten 5 Jahren schlechter geworden sei, **für 87 Prozent ist sie gleich geblieben bzw. hat sich**

sogar verbessert. Ein Ergebnis, das nur einen Schluss zulässt: Die tüchtigen Hofamt Prielerinnen und Hofamt Prieler haben keine Angst vor schwierigen Zeiten. Wir sehen in schwierigen Zeiten Herausforderungen, die es zu meistern gilt und in Krisen Chancen, die es zu nützen gilt. Und mit diesem **Optimismus** gehen wir auch in die Zukunft. Denn auch hier gilt: **Für 88 Prozent ist auch der weitere Blick in die Zukunft kein schlechter**. Diesen Geist von Optimismus wollen wir uns bewahren, tüchtig und tatkräftig weiter arbeiten.

Top-Zeugnis für unsere Verwaltung Kompetente Gemeindemitarbeiter



Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Gemeindeverwaltung?

Die Gemeindeverwaltung ist Dreh- und Angelpunkt einer serviceorientierten Gemeindegearbeit. Unser Anspruch: Jeder und jedem soll bei den verschiedensten Anliegen und Behördengängen rasch und tatkräftig, spürbar und professionell geholfen werden. Mit insgesamt **94 Prozent Zufriedenheit**, in **11 unterschiedlichen**

Aufgabenbereichen - von den Öffnungszeiten bis hin zum Zustand unserer Infrastruktur - sieht man, dass die Gemeinde Hofamt Priel ihre Kernaufgaben für die Bürgerinnen und Bürger bestens wahrnimmt und die unterschiedlichen Angebote ebenso bestens angenommen werden. Ausschlaggebend dabei sind **unsere freundlichen und fachlich kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** in der Gemeinde, die eine wirklich hervorragende

Arbeit für alle leisten. Nichts desto trotz wissen wir, dass sich vergleichsweise wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um vergleichsweise große Flächen, was die Infrastrukturversorgung betrifft und weite Themengebiete was den Service betrifft, kümmern müssen. Das bedeutet, dass wir durch permanente Weiterbildung und moderne Gerätschaften am Puls der Zeit bleiben müssen. Unser **Motto: Näher beim Bürger, schneller für den Bürger.**

Chancen der Zukunft nützen Anliegen aufgreifen und umsetzen

Wenn Sie Bürgermeister wären, was würden Sie tun?

Wir wissen: **Unsere Lage und Landschaft, unser Umfeld und unsere Umwelt sind einzigartig.** Dennoch ergeben sich daraus auch Herausforderungen. Um die hohe Lebensqualität sicherzustellen, müssen wir den neuen Anforderungen der jüngeren und älteren Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer sowie einer sich ändernden Arbeitswelt Rechnung tragen – dazu zählen **neue**

Ausbildungsformen und Kinderbetreuung aber auch Infrastrukturanstrengungen vom **Breitbandausbau bis zu neuen Wegen im Öffentlichen Verkehr, klare Perspektiven für Jüngere und für Ältere.** Wir müssen uns anstrengen und unser Hofamt Priel noch stärker positionieren - nicht nur als Gemeinde in der man lebt sondern auch als Gemeinde in der man arbeitet. Wir wollen deshalb unsere bestehenden Angebote für Unternehmen, die bei uns Arbeitsplätze schaffen, stärker kommunizieren und neue

Angebote schaffen. Wir wollen Eltern, die Beruf und Familie miteinander vereinbaren möchten, noch stärker unter die Arme greifen. Gerade die **Nahversorgung ist für uns ein großes Thema.** Für uns ist klar: Auch für jene, die nicht so mobil sind, müssen die Waren des täglichen Bedarfs verfügbar sein. Dafür brauchen wir Zusammenarbeit in der Gemeinde aber auch Kooperationen mit Anbietern in der Umgebung. Ja, vieles von den Dingen, die wir an unserer Gemeinde so schätzen bringen auch Nachteile mit sich. Wir wollen dafür Lösungen entwickeln.

Ein Jahr Nationalrat

Ziemlich genau ein Jahr ist es her, als ich im Parlament als Abgeordneter angelobt wurde – ein Jahr voller neuer Herausforderungen, interessanter Begegnungen und nachhaltiger Eindrücke. Gemeinsam mit meinen zwei Mitarbeiterinnen Petra Eder im „Wahlkreis“-Büro und Anni Pichler im „Wien“-Büro konnte ich bereits einiges voranbringen und bei vielen Initiativen mitwirken. Gerne gebe ich Ihnen ein kleines Blitzlicht über dieses Jahr als ÖVP-Familiensprecher, als agrarischer Interessensvertreter und als Ihr gewählter Mandatar im Wahlkreis.

Ich freue mich über Ihre Anregungen zu meiner Arbeit.

Ihr Georg Strasser



Kontakt:

georg.strasser@parlament.gv.at

Flexible Angebote und beste Rahmenbedingungen für Familien schaffen

Eine große Verantwortung und spannende Aufgabe habe ich in meiner Funktion als ÖVP-Familiensprecher erhalten. Als Familienvater, aber auch als Bürgermeister glaube ich, notwendige Erfahrungen einbringen zu können. Ziel ist es, für die Erfordernisse der Familien zukunftsfähige Lösungen zu erarbeiten. Zwei große Meilensteine konnten für die Familien umgesetzt werden: Zum einen die Erhöhung der Familienbeihilfe mit 1. Juli und zum anderen die Ausbauoffensive der Kinderbetreuungseinrichtungen, mit der 305 Mio. € als Anschubfinanzierung in den Regionen genutzt werden können. Bei allen Initiativen ist mein oberstes Prinzip die Wahlfreiheit. Familien wissen selbst, was das Beste für ihr Kind und für die ganze Familie ist. Wir dürfen sie in ihrer Lebensplanung nicht bevormunden, sondern ihnen Möglichkeiten geben, ihr Familien- und Berufsleben nach ihren eigenen Wünschen zu gestalten.

Lebensfähige Landwirtschaft auch für die nächste Generation

2014 ist das Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe. Grund genug, die vielfältigen Leistungen der bäuerlichen Familienbetriebe für Ernährungssicherheit, für die Erhaltung unserer Kulturlandschaft, aber auch für ihre gesellschaftlichen Leistungen hervorzuheben. Mit dem Beschluss des Programms für die ländliche Entwicklung 2014-2020 wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Mir ist es wichtig, eine lebensfähige Landwirtschaft zu erhalten, wo die Höfe von der nächsten Generation gerne übernommen werden (können), gleichzeitig aber auch ökologisch verträglich gewirtschaftet wird.

Verankerung in der Bevölkerung

Die vielfältigen Besuche bei diversen Veranstaltungen in meinem Wahlkreis in den Bezirken Melk, Amstetten und Scheibbs und die daraus entstehenden Gespräche sind für mich nicht nur ein willkommener Ausgleich zur parlamentarischen Tätigkeit, sondern immens wichtig für meine Arbeit im Parlament. Hier erfahre ich direkt von den Menschen, was ihnen am Herzen liegt. In diesem Sinne freue ich mich auf viele weitere Begegnungen und persönlichen Gespräche mit Ihnen.

Wir gratulieren herzlich

Wir gratulieren herzlich



Frau Rosa Eder zum 90. Geburtstag



Frau Maria Zika zum 80. Geburtstag



Frau Gertraud Ringler zum 60. Geburtstag



Herrn Josef Pichler zum 70. Geburtstag



Frau Rosa Steinkellner zum 80. Geburtstag



Frau Martha Gruber zum 80. Geburtstag

Wir gratulieren herzlich



Frau Therese Schadenhofer zum 80. Geburtstag



Frau Maria Pöcksteiner zum 85. Geburtstag

ÖAAB Vorstand neu gewählt



Am 8. Oktober fand im GH Nagl der Gemeindeguppentag des ÖAAB Hofamt Priel statt.

Peter Koch konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen, im besonderen Arbeiterkammerrätin Silke Dammerer die das politische Referat hielt. Der Obmann berichtete über die zahlreichen Veranstaltungen der letzten fünf Jahre und wies auf die bevorstehenden Gemeinderatswahlen

deutlich hin. Auf der Tagesordnung standen auch Neuwahlen, die ÖVP Gemeindeparteiobmann Bürgermeister Friedrich Buchberger leitete.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen. Als Obmann des ÖAAB Hofamt Priel wurde wieder einstimmig Peter Koch gewählt. Als Obmannstellvertreter stehen ihm Martin Schmutzer und Helga Wim-

mer tatkräftig zur Seite. Zum Kassier wurde Josef Miedler und zum Schriftführer Lisa Heiligenbrunner gewählt. Es wurde im diesen Rahmen auch zahlreiche Mietglieder geehrt.

Abschließend bedankte sich der Obmann bei den Mietgliedern für die gute Zusammenarbeit.

*Peter Koch
ÖAAB-Obmann*